Pfarrei St. Antonius und Bonifatius



PFARRBRIEF 2026

Hoffnung

ist die kleine Flamme, die mit ihrem Licht
die Dunkelheit durchdringt.

Helga Schäferling

Die Advents- & Weihnachtszeit
sowie allgemeine Informationen
unserer Pfarrei

AKTUELLES

4 Grußwort Diakon Jochen Hogeweg
6 Wir stellen vor – Beauftragtenteam
7 Wir stellen vor – Ehrenamtlicher Beerdigungsdienst
10 Pastoraler Raum 2026

RÜCKBLICK

12 Caritas St. Antonius & Bonifatius
14 kfd St. Antonius
16 Blasorchester St. Antonius
18 Holstival 2026
20 Partnerschaft Brasilien – Kulturverein ACRA
27 Senioren-WG St. Ida
28 KiTa St. Bonifatius
29 KiTa St. Antonius
30 KiTa St. Ida
31 Erstkommunion 2026
32 Leiterrunde Bontons
34 Winterfreizeit 2025 / Sommerfreizeit 2026
36 Firmung / Kirchencafé St. Bonifatius
37 Hospiz-Freundeskreis Dorsten e. V.
38 Offene Kirche St. Bonifatius / St. Antonius
40 Früchteteppich
42 Highlights – Bilderrückblick
50 Daten & Fakten

ADVENT & WEIHNACHTEN

52 Basteltipp
54 Adventsaktionen
56 Offener Heilig Abend / Begegnung
58 Gottesdienste Advents & Weihnachtszeit

AUSBLICK

60 Sternsinger*innen 2027
62 Erstkommunion 2027
63 Indienreise 2028

KONTAKTE & INFOS

64 Kontakte unserer Pfarrei
66 Save the date 2027
67 Impressum

Dezemberwunsch

Ich wünsche dir einen,
der dich aufhält, wenn du
in den adventlichen
Laufschritt fällst.
Er stelle sich in deinen Weg,
freundlich, aber bestimmt,
sodass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche Dir einen,
der den Ton leise dreht,
wenn es um dich oder in dir
lärmt und brummt.
Er öffne dein Ohr,
damit du unter all
den Geräuschen
die Stimme des Engels
vernimmst,
der von Freude singt.

Tina Willms



HOLSTIVAL
WIR FEIERN
HOLSTERHAUSEN

18















„Macht's wie Gott, werdet Mensch!“

(Franz Kamphaus)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem ungewöhnlichen Satz des ehemaligen Bischofs Franz Kamphaus wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Macht's wie Gott, werdet Mensch!“ Was zunächst überraschend klingt, führt mitten hinein in das Geheimnis von Weihnachten. Wir feiern, dass Gott nicht fern bleibt. Er ist nicht unnahbar und unerreichbar. Gott kommt uns nahe. Er wird Mensch. Er teilt unser Leben mit all seinen Freuden und Sorgen, seinen Hoffnungen und Enttäuschungen. Er kommt nicht mit Macht und Glanz, sondern als Kind in einer Krippe.

Gerade deshalb hat die Weihnachtsbotschaft bis heute nichts von ihrer Kraft verloren. Denn Mensch werden und Mensch bleiben ist eine Aufgabe, die uns alle verbindet. In einer Zeit, in der vieles von Hektik, Unsicherheit, gesellschaftlichen Spannungen und manchmal auch von Unmenschlichkeiten geprägt ist, braucht es Menschen, die einander zuhören, die Verständnis zeigen, die Brücken bauen und füreinander da sind.

Vielleicht erleben Sie Weihnachten in diesem Jahr voller Vorfreude. Vielleicht schauen Sie auch mit Sorgen auf die kommenden Wochen. Vielleicht freuen Sie sich auf die Familie, vielleicht schmerzt aber auch die Erinnerung an einen lieben Menschen, der fehlt.

**Die Weihnachtsbotschaft gilt uns allen. Sie sagt:
Keiner ist allein. Gott teilt das Leben der Menschen
und geht mit uns durch Licht und Dunkel.**

Als Pfarrei St. Antonius und Bonifatius möchten wir ein Ort sein, an dem Menschen willkommen sind – unabhängig davon, wie eng ihre Verbindung zur Kirche gerade ist. Vielleicht besuchen Sie regelmäßig unsere Gottesdienste. Vielleicht halten Sie diesen Pfarrbrief in Händen, obwohl der letzte Kirchenbesuch schon länger zurückliegt. In jedem Fall gilt Ihnen unsere herzliche Einladung: Nehmen Sie sich in diesen Tagen einen Moment Zeit für das, was wirklich trägt.

**Für Begegnungen.
Für Dankbarkeit.
Für Versöhnung.
Für die Hoffnung,
die von Bethlehem
ausgeht.**

Wenn Gott Mensch wird, dann zeigt er uns einen Weg für unser eigenes Leben: aufmerksam sein füreinander, die Würde jedes Menschen zu achten und dort Hoffnung schenken, wo sie gebraucht wird.

**Machen wir's
wie Gott:
Werden wir Mensch.**

Ich wünsche Ihnen
im Namen des Seelsorgeteams
und der Leitungsgremien
eine gesegnete Adventszeit,
ein frohes und friedvolles
Weihnachtsfest und Gottes
Begleitung für das neue Jahr.
Herzlich grüßt Sie
Diakon Jochen

Leitender Pfarrer in mehreren Personen

Das Beauftragtenteam St. Antonius und Bonifatius

Stefanie Stappert

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 09. Mai 2026 in der St. Antoniuskirche die Ernennungsurkunden für das Beauftragtenteam St. Antonius und Bonifatius durch das Leitungsteam des Pastoralen Raums Dorsten-Kirchhellen offiziell überreicht.

In dem vom Leitungsteam des Pastoralen Raums vorbereiteten Gottesdienst wurde auf die veränderten Leitungsmodelle von Pfarreien eingegangen und die gemeinsam getragene Verantwortung aller Gemeindemitglieder für die Zukunft deutlich. In der verlesenen Ernennungsurkunde bittet Dr. Antonius Hamers (Diözesanadministrator) um eine gute Zusammenarbeit mit allen freiwillig Engagierten und hauptberuflichen Mitarbeitern*innen und wünscht für die Erfüllung dieser Aufgabe allen Beteiligten gutes Gelingen und Gottes Segen.

Das Beauftragtenteam ist der Kontakt für Anliegen aus unserer Pfarrei und vernetzt Gremien, Gruppierungen und Ausschüsse.
Somit leistet das Beauftragtenteam einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des pastoralen Lebens in der Pfarrei. Die Aufgabe liegt insbesondere in der pastoralen Mitverantwortung sowie in koordinierenden, vorbereitenden und kommunikativen Tätigkeiten



Im Bild von links nach rechts: August Hüsing, moderierender Priester Jutta Feller, Pfarreirat Tanja Plauschenat, Verwaltungsreferentin Klaus Stratmann-Nienhoff, Pfarreirat Patric Klümper, Kirchenvorstand Stefanie Stappert, Seelsorgeteam

Das Beauftragtenteam unserer Pfarrei setzt sich zusammen aus gewählten Mitgliedern des Seelsorgeteams, des Kirchenvorstandes, des Pfarreirates und eines moderierenden Priesters. Zur Vorsitzenden wurde Pastoralreferentin Stefanie Stappert gewählt und von Bischof Heiner Wilmer für diese Aufgabe beurkundet.

Ein Werk der christlichen Barmherzigkeit:

Tote würdig bestatten und dabei das ganze Leben des Verstorbenen in den Blick nehmen!

Matthias Feller

Das Leben von uns Menschen ist durch die existenziellen Ereignisse Geburt und Tod bestimmt. Während die Geburt als freudiges Ereignis gefeiert wird, wird der Tod von Trauer und Schmerz der Angehörigen und nahestehenden Personen bestimmt.
Der Umgang in unserer Gesellschaft und auch in unseren Kirchengemeinden hat sich in den letzten Jahren drastisch geändert.

Wie wollen wir in unserer Pfarrei damit umgehen?

Wie machen wir erkennbar, dass es nach unserem christlichen Glauben nach dem irdischen Tod ein Leben bei Gott gibt?

Was macht es mit unseren immer weniger werdenden hauptamtlichen Seelsorgern mitunter drei Beisetzungen in einer Woche zu leiten und dazu die Angehörigen in ihrer Trauer zu begleiten?

Wo sehen wir uns als Pfarrei in der Pflicht, die Menschen, die Gott nach der Bibel als sein Abbild geschaffen hat, auch im Tod und nach dem Tod würdevoll zu begleiten? Die Menschen, die in der Taufe mit Chrisam königlich gesalbt wurden?

Ehrenamtlichen Beerdigungsleiter*innen

Schon vor einigen Jahren hat Bischof Felix Genn für das Bistum Münster die Beauftragung von ehrenamtlichen Beerdigungsleiter*innen veranlasst. Dabei ist der Dienst des ehrenamtlichen Beerdigungsleiter nicht als Ersatz für die hauptamtlichen Seelsorger zu verstehen, sondern als zusätzliche Möglichkeit für die Pfarrei, den Menschen auch in der heutigen Zeit als Kirche nahe sein zu können.



Bild:
Die Seminarleiterin Cilly Scholten und Teilnehmende des Kurses "Abschied nehmen und getröstet werden – mit Gottes gutem Geist" nach der Beauftragtenfeier

In einem sechsmonatigen Kurs werden die freiwilligen Kandidaten auf die Aufgabe vorbereitet, bevor die Beauftragung durch den Bischof erfolgt. In den fast 150 Unterrichtsstunden wird eine große Spannbreite von Themen behandelt: Von den biblischen Grundlagen, einer ausführlichen Exegese, den geschichtlichen Entwicklungen der Beerdigungen über die liturgischen Vorgaben bis zu der Trauerarbeit mit den Angehörigen der verstorbenen Person und der Vorbereitung eines Trauergottesdienstes. Auch die Abläufe in der Kirche, der Trauerhalle und auf dem Friedhof am Grab wurden ganz praktisch geübt.

So ist schon das Trauergespräch mit den Angehörigen der Beginn der Trauerzeremonie. In dem Trauergespräch wird dem Beerdigungsleiter (hauptamtlicher Seelsorger oder ehrenamtlicher Beerdigungsleiter) durch die Angehörigen von der verstorbenen Person erzählt. Es ist der Versuch, sich von der verstorbenen Person ein Bild zu machen, da man sie vielfach heute nicht mehr persönlich kennt. In dem Trauergespräch soll der Beerdigungsleiter heraushören, was den Angehörigen in der Trauerfeier wichtig ist und ihnen nahebringen, was im Rahmen einer christlichen Bestattung möglich ist:
Als Seelenamt oder auch Auferstehungsamt mit Eucharistiefeier, als Wortgottesfeier oder auch eine reine Begleitung bei der Beisetzung mit Segnung des Grabes, des Sarges oder der Urne und dem Sprechen von Gebeten.

Vor der Beauftragung als Ehrenamtlicher im Beerdigungsdienst durch den Bischof ist zum Ende des Kurses eine schriftliche Abschlussarbeit anzufertigen. Mit dem Blick auf die verstorbene Person soll im Umgang mit dem Tod und in der Trauerfeier deutlich werden, was bei der Aussegnung gebetet wird:

„Dein Leib war Gottes Tempel!
Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat!“

Dies bedingt einen würdevollen Umgang mit dem Toten – vom Sterben an bis zur vollzogenen Beisetzung.
Zu diesem würdevollen Umgang mit den Toten der Pfarrei zählt auch der Dienst der erwachsenen Messdiener, der sich seit dem Frühjahr 2026 für Trauerfeiern in der St. Antonius-Pfarrkirche etabliert hat. Auch dies ist ein Ausdruck gelebter christlicher Barmherzigkeit: Tote würdig bestatten.

Erwachsene Messdiener

Im Sommer 2025 wurde ich angesprochen, ob ich mir den Dienst als ehrenamtlicher Beerdigungsleiter für unsere Pfarrei vorstellen könnte und ob für mich die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs vorstellbar wäre. Es hat fast sechs Monate gebraucht, bis die Entscheidung bei mir gereift war und ich mich zu dem nächsten Kurs angemeldet habe, der im Januar 2026 begann.

Nach durchaus anspruchsvollen Tagen und Wochenenden des Seminars und der Qualifizierung durch die Abschlussarbeit, wurde mir und 12 weiteren Personen aus dem Kreisdekanat Recklinghausen am 12. Juli 2026 die Beauftragung zum Beerdigungsleiter zugesprochen.

Als Ehrenamtlicher im Beerdigungsdienst ist es für mich eine besondere Herausforderung, das ganze Leben einer verstorbenen Person in den Blick zu nehmen und eine würdevolle christliche Bestattung zu leiten.
Dies ist zugleich eine Herausforderung für uns als Pfarrei und für jeden Einzelnen von uns: Das Werk der christlichen Barmherzigkeit erfüllen und unsere Toten im christlichen Sinn würdig bestatten.

Aufbruch im Pastoralen Raum

Mit Wirkung vom 1. Januar 2026 wurde vom damaligen Diözesanadministrator das Leitungsteam in der vom Koordinierungsteam vorgeschlagenen Form beauftragt. Es soll auf Pastoraler Ebene dafür sorgen, dass Kooperationen innerhalb des Pastoralen Raumes Dorsten-Kirchhellen initiiert und möglich gemacht werden können.

Claudia Esser,
Leitungsteam
Pastoraler Raum

Zudem wird inzwischen jedes neue seelsorgerische Personal auch anteilig für die Tätigkeit im Pastoralen Raum beauftragt. Auch für diesen Personalanteil liegt die Zuständigkeit dann im Leitungsteam.

Vorgabe aus dem Statut der Leitungsteams ist auch die Bildung eines so genannten **„Rat des Pastoralen Raumes“.** Auch hier haben sich aus allen 6 Pfarreien sowie von der Caritas Mitglieder gefunden, die sehr engagiert den Pastoralen Raum pfarreiübergreifend mit Leben füllen möchten. Kooperationen heißt an dieser Stelle nicht, dass immer alle mit allen etwas zusammen machen müssen, sondern dass es in unterschiedlichsten Konstellationen einzelne lang- und kurzfristige Projekte gibt, die gemeinsam gestaltet werden.

Während der Sommerferien hat es aus den Pfarreien im Norden (Lembeck/Rhade und Wulfen) schon seit mehreren Jahren einen **Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche** auf dem Gelände von Schloss Lembeck gegeben. Im Anschluss lädt dann immer ein Heimatverein zum Beisammensein mit Getränken und Imbiss ein. In diesem Jahr gab es nun die Idee, diesen Gottesdienst aus dem gesamten Pastoralen Raum zu gestalten. So waren u.a. auch aus unserer Pfarrei Messdiener am Altar aktiv und parallele Gottesdienste in unseren Kirchen entfielen. Auch viele Menschen aus unserer Pfarrei sind der Einladung nach Lembeck gefolgt. Nach vielen ausschließlich positiven Rückmeldungen kann man sagen, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war, bei der es auf jeden Fall zu einer Wiederholung kommen wird.









Ein großes Thema in naher Zukunft wird im Pastoralen Raum auch das **Immobilienkonzept** sein, das vom Bistum gefordert wird, bevor Investitionen erfolgen können. Durch das Leitungsteam wurde nun zu einem ersten Treffen der Kirchenvorstandsvorsitzenden sowie deren Stellvertreter eingeladen um sich einmal kennenzulernen und zu überlegen, für welche Themen es in Zukunft wichtig ist, sich auszutauschen.

Weiterhin ist von allen Beteiligten – Haupt- und Ehrenamtlichen – eine große Offenheit da, in den Austausch zu gehen und nach gemeinsamen Wegen zu schauen. Das ist sehr gewinnbringend.

Eine kleine Info noch:
Die Webseite befindet sich aktuell im Aufbau
und wird annähernd zum Jahresende 2026 online sein:

katholische-kirche-dorsten-kirchhellen.de

Advent
ist eine Zeit der Erschütterung,
in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.

Alfred Friedrich Delp

St. Antonius
& Bonifatius

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,







Für den Caritas-Ausschuss
Thomas Pyszny

zu seiner **ersten Sitzung** im Jahr 2026 traf sich der Caritas-Ausschuss unserer Pfarrei im Pfarrhaus St. Bonifatius am 22. Januar 2026. Neben einem Rückbick auf das Jahr 2025 und dem aktuellen Stand des Caritasbudget wurden die Aktivitäten für das Jahr 2026 besprochen.

Unsere erste Aktion im laufenden Jahr war der gemeinsame Stand mit dem Verein für christliches Engegagement auf dem Stadteilfest in Holsterhausen am 28. Februar 2026, dem **Holstival „Wir feiern Holsterhausen“**. Die vom Stadtverband der Caritas bereitgestellte Zuckerwattemaschine ließ viele Kinderherzen höherschlagen und so konnten gegen eine kleine Spende viele Portionen der beliebten Süßigkeit hergestellt und ausgegeben werden.

Am 8. März 2026 organisierte der Caritas-Ausschuss erstmalig seit einigen Jahren **ein Fastenessen „Knolle trifft Dip“** im Pfarrheim St. Antonius. Unterstützt von fleißigen Helfern aus der Gemeinde wurde eine gemütliche Mittagsrunde mit Pellkartoffeln und selbst zubereiteten Dips vorbereitet. Bei einfachem Essen und guten Gesprächen verlebten ca. 25 bis 30 Mitglieder unserer Pfarrei eine schöne gemeinsame Zeit.

Am 20. Juni 2026 kam auf dem **Kinderfest** rund um die Bonifatiuskirche nochmals die Zuckerwattemaschine vom Stadtverband zum Einsatz. Ute und Klaus Stratmann-Nienhoff boten den Kindern die süße Schleckerei an diesem Tag an.

Am 19. und 20. September 2026 feierten wir in der Antonius- und der Bonifatiuskirche den diesjährigen Caritassonntag. Das Motto lautete: **Gemeinsam geht was.**

Caritas verbindet Generationen. Der vom Caritas-Ausschuss vorbereitete Gottesdienst, mit Dialog-Predigt und einem Interview von ehemaligen und aktuellen Caritasmitgliedern, fand bei den Gottesdienstbesuchern viel Anklang. Bei den Begegnungen nach den Gottesdiensten kam es zu vielen guten Gesprächen und Anregungen für zukünftige Maßnahmen.

Erstmalig veranstaltete der Caritas-Ausschuss am 8. November 2026 im Pfarrheim St. Bonifatius **das Café Herbstzeit.** Eingeladen waren alle, die an diesem Nachmittag einige schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen und in geselliger Runde verbringen möchten. Gerade in den dunklen Wochen des Jahres vermitteln gute Gespräche und Gemeinschaft viel Lebensfreude.

Neben den Veranstaltungen, die der Caritas-Ausschuss in diesem Jahr organisiert und durchgeführt hat und die Sie mit Ihren Spenden unterstützt haben, konnten wir auch vielen bedürftigen Menschen mit Lebensmittelgutscheinen oder auch mit finanziellen Mitteln weiterhelfen und die **Not in unserem Gemeindeumfeld** ein klein wenig mildern. All das wäre ohne Ihre Mithilfe nicht möglich.

Sie haben wie auch in den letzten Jahren die Möglichkeit, die praktische Caritasarbeit in unserer Pfarrei mit einer Spende zu unterstützen (Konto-Infos s. u.).



Allen Spender:innen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit & ein friedvolles Weihnachtsfest.

Das Caritas Spendenkonto
Gemeindecaritas St. Antonius und Bonifatius
Sparkasse Vest RE
IBAN DE29 4265 0150 0016 0004 57







Für das kfd Team
Christel Kruse

kfd

Stärke durch Gemeinschaft!

Die Frauengemeinschaft St. Antonius hat auch 2026 wieder viel in Bewegung gesetzt

Gemeinsames **Friedensgebet** mit KAB und Kolping

Gemeinsam mit den Emmelkämpern organisierter **Karneval** im Festzelt, anlässig des Stadtteiljubiläums

Grosse **Kuchentafel** zum Vereinstag im Festzelt

Weltgebetstag in der Antoniuskirche mit anschl. **Begegnung** im Pfarrheim

Besinnungstag in Salzbergen

Maiandacht an der Ludgeruskapelle

Fahrradtour zum Schloss Wittringen

Besichtigung des Lühlerheim und Andacht

Grillabend am Pfarrheim mit Gesang

Andacht am Früchteteppich mit herbstlichen Angeboten und **Austauschcafé** im Pfarrheim

Lichterrosen-Kranz im Pfarrheim

Gute-Laune-Abend für "Mann und Frau"

Adventscafé für "Jedermann" im Pfarrheim für einen guten Zweck

Thematische **Abendgottesdienste** im Frühjahr und Herbst & anschl. **Begegnung** in der Kirche / Paradies

Unsere kfd Gemeinschaft braucht immer wieder neue Stärke!

Die Vielfältigkeit durch Unterstützung von Frauen aus unserer Gemeinde ist für uns besonders wichtig! Das Ziel unserer ehrenamtlichen Arbeit ist es, gemeinsame Zeit mit Menschen und für Menschen zu verschenken und unsere Gemeinde jedes Jahr wieder mit christlichem und buntem Leben zu füllen!

Vielleicht ist das auch was für Dich?

Wir freuen uns auf Euch!

















Jahresrückblick 2026





Hinter uns liegt wieder einmal ein ereignisreiches, musikalisches Jahr.

Blasorchester St. Antonius

Bei unserer **alljährlichen Generalversammlung** konnten wir uns über gleich drei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, sowie über drei Neuaufnahmen freuen. Außerdem standen einige Veränderungen in der Orchesterstruktur an. So haben wir ein teambasiertes Orchesterkonzept eingeführt, bei dem vier Teamleiterinnen und Teamleiter nun das Sprachrohr zwischen Orchester und geschäftsführendem Vorstand bilden.

Kurz darauf fand wie in jedem Jahr unsere **Jahresabschlussfeier** statt. Bei heiterer Stimmung, leckerem Essen, lustigen Spielen und dem ein oder anderen kühlen Getränk verbrachten wir einen wunderschönen Abend mit unseren Mitgliedern und ihren Familien. Dabei hatten wir ausreichend Gelegenheiten das Jahr 2025 noch einmal Revue passieren zu lassen.

Neben unseren üblichen Auftritten, wie dem Kinderkarnevalsumzug und zahlreichen Schützenfesten war das Jahr auch von einigen musikalischen Highlights geprägt.

So durften wir im Februar den Auftakt zum Holsterhausener **Stadtteiljubiläum** begleiten und uns auch am Tag der Vereine mit musikalischen Darbietungen, einem Instrumentenkarussell und Kreativprojekten für die Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker präsentieren.

Im September konnten wir, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein für Dorsten und Herrlichkeit e.V., dann unser großes Konzertprogramm unter dem Motto **„Brass meets Pop“** darbieten. Vor der fabelhaften Kulisse der Oude Marie war von Lady Gaga bis Amy Winehouse alles dabei! Mit diesem Konzert verabschiedeten wir unseren langjährigen Dirigenten Marc Lankeit schweren Herzens in eine Pause. Sein Bruder Gregor Lankeit übernimmt nun vorerst das Dirigat.

Das nächste große Projekt lässt nicht lange auf sich warten. Zusammen **mit der Blasmusik St. Marien e.V. und der Blasmusik Wulfen e.V.** veranstalten wir in der Adventszeit gleich drei gemeinsame Adventskonzerte. Die Konzerte verbindet ein identisches Kernrepertoire, welches jeweils individuell ausgeweitet wird, um jedem Konzert einen eigenen Zauber zu verleihen. Besucherinnen und Besucher erwartet ein besinnliches Zusammenspiel aus klassischen Weihnachtsstücken, sanften Melodien und vielem mehr!

Ein grandioser Abschluss für ein fantastisches Jahr voller Musik!

Advent 2026
Konzerttermine

Fr. 27.11.2026, 19:30 Uhr
St.-Matthäus-Kirche, Wulfen

Sa. 05.12.2026, 18:00 Uhr
St. Antoniuskirche, Holsterhausen

Sa. 12.12.2026, 19:30 Uhr
Kirche St. Marien, Hervest

(Eintritt frei)

Holstival: Ein Stadtteil feiert

Holsterhausen hat im Jubiläumsjahr der Stadt Dorsten eindrucksvoll gezeigt, was gelebte Gemeinschaft bedeutet. Anlässlich des 775-jährigen Stadtjubiläums haben sich die Vereine des Stadtteils zusammengeschlossen und unter dem Titel „Holstival“ einen ganzen Festmonat auf die Beine gestellt – ein buntes, fröhliches und zugleich tief beeindruckendes Zeichen für Zusammenhalt und Verantwortung füreinander.

Jan Müller

Auf der Schützenwiese wurde eigens ein großes Festzelt aufgebaut. Dort und im Stadtteil fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die für viele Holsterhausener zu echten Höhepunkten wurden:

Ein ökumenischer Gottesdienst mit musikalischem Auftakt,
der Emmelkämper Karneval,
die Holsterhausen-Challenge,
der Kinderkarnevalsumzug Holsterhausen,
ein Vereinstag,
eine große Abschlussparty,
sowie die Ausstellung „Holsterhausen, eine Zeitreise“.

Ergänzt wurde das Programm durch weitere Aktionen und Angebote, bei denen für jeden etwas dabei war – von Jung bis Alt.

Besonders beeindruckend ist, dass die Vereine nicht nur viel Zeit, Ideen und Herzblut investiert haben, sondern auch finanziell ein starkes Zeichen gesetzt haben: Die gesamten Einnahmen aus dem Holstival wurden gespendet. So konnten am Ende über 10.000 Euro an Holsterhausener Vereine weitergegeben werden, speziell für die Jugendarbeit. Damit kommt der Erlös direkt den Kindern und Jugendlichen vor Ort zugute – denen, die unsere Zukunft sind und die Unterstützung und gute Rahmenbedingungen brauchen.





Das Holstival war damit weit mehr als „nur“ eine schöne Feier im Jubiläumsjahr der Stadt Dorsten. Es war ein lebendiges Zeichen dafür, wie stark der Stadtteil Holsterhausen zusammenhält, wenn viele sich einbringen: Vereine, Engagierte, Familien, Kinder, Seniorinnen und Senioren. Dieser Geist des Miteinanders passt gut zu unserem christlichen Verständnis von Gemeinschaft: einander wahrnehmen, einander Freude schenken und Verantwortung füreinander übernehmen – besonders für die Jüngeren.

Viele Besucherinnen und Besucher werden sich noch lange an die fröhliche Stimmung im Zelt auf der Schützenwiese erinnern, an Musik, Kostüme, Umzüge und Begegnungen. Zugleich bleibt die Freude darüber, dass aus diesem „super Monat“ ein nachhaltiger Segen für die Jugendarbeit in Holsterhausen geworden ist.

Ein herzliches Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Holstival geplant, vorbereitet und durchgeführt haben, sowie allen, die durch ihren Besuch und ihre Spende dazu beigetragen haben, dass diese große Gemeinschaftsaktion so erfolgreich wurde.

Möge dieser Geist der Solidarität und der Freude auch über das Jubiläumsjahr hinaus unseren Stadtteil und unsere Gemeinde prägen.





ACRA-Präsentationen z. B. beim Weltkindertag in Bahia

Es geht weiter… mit Mut und Hoffnung und viel ehrenamtlichen Engagement!

Wir haben den Text des Briefes an die Gemeindemitglieder für Sie übersetzt.

Brief aus Campo Formoso

Unsere Partner aus dem Kinder- und Jugendprojekt ACRA in Campo Formoso möchten in diesem Jahr persönlich ein paar Worte an Sie richten, um Ihnen davon zu erzählen, wie sich der Verein nach dem Tod unseres Freundes und ehemaligen Präsidenten Robson Franca inzwischen organisiert hat, und welche Zukunftspläne es gibt für die wichtige soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im trockenen Nordosten Brasiliens.





Mitarbeiter des ACRA Kulturvereins

„Robson Franca-Kulturzentrum“ als neue Heimat für ACRA?

Zur Erläuterung

Unsere Partnerorganisation, der Verein ACRA (Associacao Cultural Raizes e Azas = Kulturverein Wurzeln und Flügel) war nach schweren Regenfällen und Wasserschäden in der alten Vereinsunterkunft obdachlos geworden. Doch es gibt Hoffnung auf eine Zukunft in neuen, eigenen Vereinsräumen, wie aus dem Brief unserer Freunde hervorgeht. Ziel ist es, auch weiterhin die Wurzeln von Kindern und Jugendlichen armer Landarbeiterfamilien zu stärken, um daraus Flügel erwachsen zu lassen. Momentan ist es auf Grund fehlender Räumlichkeiten nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich. Aber lesen Sie selbst in ihrem Brief.

Aktuelle Infos auf Instagram:
acra_cult turmadoflau_

WURZELN, DIE UNS VERBINDEN – FLÜGEL FÜR DIE ZUKUNFT

ASSOCIAÇÃO CULTURAL RAÍZES E ASAS

Eine Geschichte über Kultur, Hoffnung & gemeinsame Träume.

Birgit Püthe für den Brasilien-Partnerschaftskreis

Es gibt Träume, die in einer kleinen Gruppe von Menschen entstehen, aber wachsen, wenn sie auf andere treffen, die bereit sind, sie weiterzuentwickeln. Die Geschichte des Kulturvereins „Raízes e Asas“ (ACRA) aus Campo Formoso in Bahia, Brasilien, besteht aus solchen Begegnungen, aus der Kraft der gemeinsamen Arbeit und aus der Hoffnung, dass Kunst und Kultur vielen Menschen neue Wege eröffnen können.

Beginn der Zusammenarbeit & Gründung des Vereins

Unsere Geschichte begann 2005 in Zusammenarbeit mit der Pfarrei, ausgehend von dem Wunsch, durch Kunst, Kultur und Glauben etwas zu bewegen. Im Jahr 2015 wurde ACRA offiziell als eigenständiger Verein gegründet und setzte damit einen Weg fort, der bereits viele Leben verändert hatte. Seitdem arbeiten wir weiter daran, Chancen zu schaffen, Talente zu fördern und Kindern, Jugendlichen und Familien Erfahrungen zu ermöglichen, die ihren Horizont erweitern und ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft stärken.
Unsere Geschichte wird von vielen Menschen gemeinsam geschrieben – von Menschen, die ihre Zeit investieren, ihr Wissen teilen und daran glauben, dass Kultur einen wichtigen Platz in der menschlichen Bildung einnehmen muss. Jede durchgeführte Aktivität, jedes entdeckte Talent und jede gebotene Chance sind Teil eines Ganzen, das weit über das hinausgeht, was wir in einem einzigen Moment erkennen können.

Genau deshalb nimmt die Partnerschaft mit der Gemeinde St. Antonius einen so besonderen Platz in unserer Geschichte ein. Auch wenn uns die Entfernung trennt, finden wir in der Solidarität und im Engagement für den Nächsten Gründe, unseren gemeinsamen Weg fortzusetzen. Die Unterstützung, die wir erhalten, ist mehr als nur ein Beitrag zu unseren Aktivitäten: Sie ist ein Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit und in die Möglichkeit, eine Zukunft mit mehr Chancen zu gestalten.

Deshalb möchten wir allen, die Teil dieser Partnerschaft sind, unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Zu wissen, dass es Menschen in einem anderen Land gibt, die unseren Weg begleiten, an unsere Ziele glauben und unsere Hoffnungen teilen, bestärkt uns in unserer Verantwortung, weiterhin mit Engagement und gemeinsamem Einsatz weiterzuarbeiten.

Die menschlichen Wurzeln unserer Vereinsgeschichte

Zu den Wurzeln unserer Geschichte gehört **Robson França,** unser geliebter Lehrer, dessen Andenken eng mit der Geschichte der ACRA und dem Traum verbunden bleibt, dass Kultur Leben verändert.
Dieses Erbe fortzuführen bedeutet, das zu bewahren, woran wir glauben, und diese Geschichte in neue Chancen für die kommenden Generationen zu verwandeln. Es geht nicht nur darum, an jemanden zu erinnern, der Teil unseres Weges war, sondern auch darum, die Werte, Ideale und Träume am Leben zu erhalten, die dazu beigetragen haben, uns zu dem zu machen, was wir sind. Mit diesem Gefühl machen wir nun die ersten Schritte in ein neues Kapitel unserer Geschichte: den Traum vom Kulturzentrum Robson França.

Bevor wir in die Zukunft blicken, möchten wir auch mit Zuneigung und Dankbarkeit an diejenigen erinnern, die die ersten Schritte auf diesem Weg mitgestaltet haben und heute physisch nicht mehr unter uns sind: **Pater Beda, Udo und unser geliebter Freund Robson França.** Pater Beda und Udo standen Robson von Anfang an zur Seite und gaben ihm Unterstützung, Ermutigung und Kraft, damit die ersten Träume gedeihen konnten. Die drei sind von uns gegangen, doch ihre Spuren bleiben in unserer Geschichte, in unseren Werten und in allem, was wir weiterhin aufbauen. Für euch, für alles, was ihr gesät habt, und für all jene, die trotz der Sehnsucht die Kraft gefunden haben, weiter mit uns zu gehen.
So wird das Kulturzentrum Robson França nicht nur eine Hommage sein, sondern auch eine Möglichkeit, diese Geschichte der Freundschaft, des Vertrauens, der Solidarität und der gemeinsamen Träume am Leben zu erhalten.

Ein Grundstück, viele Träume und eine Zukunft, die es zu gestalten gilt.

Im Jahr 2025 haben wir uns riesig gefreut, als uns die Stadtverwaltung ein Grundstück zur Verwirklichung dieses Traums zur Verfügung gestellt hat. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Schritt für die ACRA, denn er ermöglicht es uns, mit neuen Möglichkeiten in die Zukunft zu blicken.

Das Grundstück birgt Herausforderungen: Es ist ein Gelände, das noch hergerichtet werden muss – mit Vegetation, Felsen und Unebenheiten. Außerdem haben wir zwei Jahre Zeit, um konkrete Ergebnisse vorzuweisen und den Bau dieses Projekts voranzutreiben. Das ist eine Verantwortung, die Planung, Engagement und viel Arbeit erfordert, uns aber auch die Chance gibt, einen lang gehegten Traum wahr werden zu lassen.

Ein Ort für Kunst, Bildung, Kultur & Gemeinschaft

Wir stellen uns einen dauerhaften Ort für Kunst, Bildung, Kultur und Gemeinschaft vor, an dem Kinder und Jugendliche an Aktivitäten wie Musik, Theater, Tanz, Fanfaren und der „Junina“-Kultur teilnehmen können – sowie an anderen Initiativen, die die Bildung und das gemeinschaftliche Engagement stärken. Unser Wunsch ist es, dass dieses Zentrum mehr ist als nur ein Vereinssitz. Wir wollen, dass es ein Ort der Gastfreundschaft, des Lernens, der Kreativität und der Zugehörigkeit wird, an dem sich verschiedene Generationen treffen und neue Möglichkeiten entdecken können.
Wir stehen noch ganz am Anfang dieses Weges. Das vorgestellte Projekt ist ein Entwurf, ein erster Ausdruck dessen, was wir uns erträumen. Wir suchen fachliche Beratung, um die architektonischen Möglichkeiten zu prüfen, den Entwurf an die Gegebenheiten des Grundstücks anzupassen und die notwendigen Schritte zu verstehen, um diesen Plan umsetzbar zu machen.
Wir wissen, dass Träume dieser Größenordnung Zeit, Planung, Verantwortung und das Zusammenwirken vieler Menschen erfordern. Deshalb bleiben wir mit beiden Beinen fest auf dem Boden und mit dem Herzen voller Hoffnung, im Bewusstsein, dass jeder Schritt zählt und dass der Aufbau von etwas Bleibendem gemeinsam geschieht.

Nie allein, immer zusammen.



Ein Baum auf dem Grundstück, auf dem das zukünftige "Kulturzentrum Robson França" entstehen soll.

„So wie dieser Baum
Wurzeln schlägt und wächst,
so blüht auch der Traum,
der uns verbindet.
Mögen hier viele Geschichten,
Chancen und Zukunftsperspektiven entstehen."

Wenn wir auf unseren Weg zurückblicken, erkennen wir, dass kein Erfolg nur einer einzigen Person zu verdanken ist. ACRA ist das Ergebnis einer gemeinsamen Geschichte, die von Gründern, Mitarbeitern, Familien, Partnern und all jenen Menschen gestaltet wurde, die an die transformative Kraft der Kultur glauben.

So wollen wir weitermachen: indem wir unsere Wurzeln schätzen, Raum für neue Möglichkeiten schaffen und daran arbeiten, dass noch mehr Kinder und Jugendliche in der Kunst einen Weg der Entwicklung, des Ausdrucks und der Hoffnung finden können.

An die Gemeinde St. Antonius: Vielen Dank, dass ihr uns begleitet und Teil dieser Geschichte seid. Möge die Entfernung niemals größer sein als die Bande, die uns verbinden, und mögen wir weiterhin Erfolge, Herausforderungen und Träume miteinander teilen.

In dieser Weihnachtszeit, in der wir dazu eingeladen sind, die Hoffnung zu erneuern und unseren Mitmenschen mit Großzügigkeit zu begegnen, bekräftigen wir unser Bekenntnis zu dem, was uns bis hierher gebracht hat: an Menschen zu glauben, Chancen zu fördern und gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten. Mehr als nur einen Raum zu schaffen, wollen wir unseren Träumen ein Zuhause geben.

Und dafür glauben wir weiterhin daran: Wenn wir gemeinsam voranschreiten, kann das, was fern erscheint, zu blühen beginnen.

Mit Herzlichkeit & Dankbarkeit

Associação Cultural
Raízes e Asas — ACRA





Derzeit prüfen Fachleute die Tragfähigkeit des Bodens und die Möglichkeiten der Instandsetzung.



Feuer vernichtet Küche im Turma do Flau

Im Straßenkinderprojekt von Sr. Aurieta, dem Turma do Flau in Recife, Brasilien, richtete am 27. Oktober 2026 ein Feuer in der Sozialküche großen Schaden an.

Das Feuer wurde vermutlich beim Wechseln einer Gaskartusche ausgelöst und vernichtete die Küche samt der 2025 neu angeschafften Kühl- und Kochgeräte. Durch Rauch und Löschwasser wurde die gesamte mittlere Etage der Einrichtung mit den Speise- und Aufenthaltsräumen arg zerstört.

Es ist eine große Katastrophe im Hinblick darauf, dass in der Einrichtung zur Zeit täglich bis zu 86 Kinder versorgt werden, auf die im Turma do Flau häufig die einzige Mahlzeit des Tages wartete. Sr. Aurieta, Sr. Graca und Sr. Denise sind unendlich dankbar, dass alle mit dem Leben davonkamen. Zum Zeitpunkt des Ausbruchs des Feuers war lediglich die Person im Raum, die mit dem Wechseln der Gaskartusche beauftragt war. Auch sie kam mit einem Schock davon.

Einen ganz besonderen Dank sprechen die Ordensschwestern allen Nachbarn, der Feuerwehr und dem Team des Turma do Flau aus, die sofort reagierten und größeren Schaden abwenden konnten. Nun sind alle bemüht einen Notbetrieb aufrecht zu erhalten und die Kinder aus dem Straßenkinderviertel rund um die Einrichtung irgendwie zu unterstützen, bis es wieder möglich sein wird ihnen in vertrauter Umgebung des Turma dringend notwendige Zuwendung zukommen zu lassen.

Dass es weitergeht, weitergehen muss, war für das Team rund um Sr. Aurieta bereits nach dem ersten Schock klar. Der Brasi-

lien-Partnerschaftskreis unserer Pfarrei möchte helfen, die Einrichtung für die Ärmsten der Armen aufrechtzuerhalten.
Dank Ihrer aller Hilfe konnten wir auch im zurückliegenden Jahr wieder einige Spenden sammeln, die wir nun kurzfristig über den Aktionskreis Pater Beda an Sr. Aurieta weiterleiten werden.

Wenn auch Sie als Privatperson oder Unternehmen den Wiederaufbau des Turma do Flau unterstützen möchten, so können Sie das mit einer kleinen oder größeren Weihnachts-Spende tun. Was wäre es für ein schönes Weihnachtswunder, wenn die Kinder aus dem Straßenviertel Brasilia Teimosa schon bald wieder eine warme Mahlzeit in sicherer Umgebung erhalten könnten?

Im Namen des Turma do Flau und des Brasilien-Partnerschaftskreises danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Hilfe!

Liebe Freundinnen, & Freunde,

beide Organisationen haben große Investitionen vor sich.

Im **Turma do Flau** warten über 80 Kinder aus ärmsten Verhältnissen darauf bald wieder eine warme Mahlzeit und für ein paar Stunden am Tag ein Dach über dem Kopf zu haben, nach dem vernichtenden Feuer in der Küche und den Aufenthaltsräumen.

Der Verein ACRA möchte wieder täglicher Anlaufpunkt werden und Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche armer Landarbeiterfamilien bieten, in denen sie Schutz, psychologische Hilfe und Förderung erhalten. Neue Räumlichkeiten müssen geschaffen werden.

DEINE SPENDE – IHRE ZUKUNFT

Verein für Christliches Engagement
Holsterhausen-Dorf e. V.
Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN
DE98 4265 0150 0011 1063 41

Verwendungszweck:
Sr. Aurieta o. Campo Formoso

Für Spendenquittungen:
Name & Anschrift angeben

Ein Jahr voller Leben, Gemeinschaft und schöner Erinnerungen in St. Ida

Wenn wir auf das vergangene Jahr in unserer Senioren-WG St. Ida zurückblicken, erinnern wir uns an viele schöne Momente, gemeinsame Erlebnisse und kleine Wunder, die unseren Alltag bereichert haben.

Dank der **großzügigen Spende von Pflanzenablegern einiger Gemeindemitglieder** konnten wir unser Terrassenbeet neu gestalten. Dazu kam ein neues Hochbeet, das uns eine reiche Ernte beschert hat. Dafür sagen wir nochmals herzlichen Dank.
Wir durften im August ein besonderes Ereignis feiern: den **100. Geburtstag** einer unserer Bewohnerinnen. Ganz besonders hat sich die Jubilarin über das Geburtstagsständchen der Kinder aus dem Kindergarten St. Ida gefreut.
Unser **Spätsommerfest** brachte uns schöne Stunden mit fröhlichem Beisammensein, guten Gesprächen und vielen gemeinsamen Erinnerungen.

In jedem Jahr erhalten wir eine **großzügige Unterstützung durch die „Bontons“**: Es sind zwei Weihnachtsbäume, die dazu beitragen, unser Zuhause in der Weihnachtszeit festlich und gemütlich zu gestalten. Für diese Spende möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Nun neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, Freunden und Unterstützern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Herzliche Weihnachtsgrüße aus der Senioren-WG St. Ida

Ida Tig,
Hausleitung
& Annette Ladwig,
Betreuung







Ein voller Erfolg für die Kindertagesstätte St. Bonifatius

Mit unserem interkulturellen Projekt durften die Kinder des St. Bonifatius Kindergartens in diesem Jahr viele spannende Erfahrungen sammeln. Gemeinsam haben wir unterschiedliche Kulturen kennengelernt, Traditionen entdeckt und dabei vor allem erlebt, wie bereichernd Vielfalt für unsere Gemeinschaft sein kann.

Fotos: Marie Falke & Stefanie Günther

Besonders gefreut hat uns das positive Feedback der Familien. Viele Eltern berichteten, dass ihre Kinder auch zuhause begeistert von den Erlebnissen erzählt und die Projektinhalte weitergetragen haben. Dadurch wurde deutlich, wie nachhaltig die Erfahrungen bei den Kindern gewirkt haben.







Für das Team war das Projekt nicht nur eine schöne Bereicherung des Kindergartenalltags, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, das Miteinander und den respektvollen Umgang miteinander zu stärken. Die wichtigste Botschaft, die bei den Kindern angekommen ist, lässt sich in einem Satz zusammenfassen: „Wir sind alle gleich."

Rückblickend sind wir sehr dankbar für die vielen schönen Begegnungen, die Unterstützung der Familien und die positiven Erfahrungen, die wir gemeinsam sammeln durften. Für uns steht fest: Das interkulturelle Projekt war ein voller Erfolg und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Daher können wir uns gut vorstellen, ein ähnliches Projekt in einigen Jahren erneut durchzuführen.

Jedes Kind ist ein kleines Wunder & verdient unseren besonderen Schutz.

Ein Jahr voller schöner Begegnungen, spannender Erlebnisse und vielfältiger Aktionen mit Kindern und Familien liegt hinter uns. Gemeinsam wurde gespielt, gelacht, entdeckt, gestaltet und gefeiert. Dabei entstehen nicht nur wertvolle Erinnerungen, sondern auch Beziehungen und Gemeinschaft, die unseren Kindergartenalltag lebendig machen.

Silke Grabutznat & das Team der Kita St. Antonius

Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, sie in ihrer Entwicklung zu stärken und ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich angenommen, geborgen und wertgeschätzt fühlen, ist eine Herzensangelegenheit unserer Arbeit. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien im Blick zu haben und ihnen als verlässliche Ansprechpartner und Begleiter zur Seite zu stehen.

Ein Thema, das uns dabei besonders wichtig ist und noch stärker in den Mittelpunkt rückt, ist der Kinderschutz. Sowohl im Kindergarten als auch bei unseren Angeboten für Kinder und Familien möchten wir sichere Orte schaffen, an denen Kinder Vertrauen erleben, ihre Persönlichkeit entfalten und einfach Kind sein dürfen. Durch die Weiterbildung einer pädagogischen Fachkraft zum Thema "Kinderschutz" möchten wir unser Wissen vertiefen, bestehende Strukturen reflektieren und gemeinsam daran arbeiten, den Schutz der uns anvertrauten Kinder nachhaltig zu stärken. Das zeigt sich bspw. dann, wenn wir die Rechte der Kinder stärken, in Entscheidungen einbeziehen und ihre Bedürfnisse und persönlichen Grenzen ernst nehmen. Wir reflektieren alltägliche Situationen und entwickeln gemeinsame Leitlinien, für einen wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander. Zum Beispiel finden regelmäßig Kinderkonferenzen statt, in denen die Kinder ihre Meinung äußern, Beschwerden vorbringen und Ideen in unseren pädagogischen Alltag einbringen können.

Kinderschutz ist für uns nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Haltung, die unser tägliches Miteinander prägt.

Wir freuen uns darauf,
diesen Weg gemeinsam weiterzugehen,
Kinder und Familien auch im kommenden Jahr ein Stück begleiten zu dürfen und unseren Kindergarten als einen Ort zu gestalten, an dem sich alle willkommen, sicher und gut aufgehoben fühlen.

Wir wünschen allen Kindern, Familien und Gemeindemitgliedern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ein Jahr voller Veränderungen, neuer Möglichkeiten und schöner Erlebnisse

St. Ida
Katholische Kindertageseinrichtung

Wenn die Tage kürzer werden, die ersten Lichter unsere Räume erhellen und die Vorfreude auf Weihnachten spürbar wird, ist es Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Melanie Theis
& das Team
der KiTa St. Ida

Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen Veränderungen, neuen Erfahrungen und besonderen Momenten in unserer Einrichtung.

Eine große Veränderung war die Umstellung unseres pädagogischen Konzeptes von der offenen zur teiloffenen Arbeit. Dieser Schritt brachte viele neue Überlegungen, spannende Entwicklungen und auch die eine oder andere Herausforderung mit sich. Gemeinsam mit den Kindern und im Team haben wir uns auf den Weg gemacht, neue Strukturen zu schaffen und die Vorteile beider Betreuungsformen miteinander zu verbinden. Dabei steht weiterhin eines im Mittelpunkt: Jedes Kind soll sich bei uns wohlfühlen, Geborgenheit erfahren und sich ganz individuell entfalten können.

Ein weiterer Grund zur Freude waren unsere neuen Möbel! Lange haben wir darauf gewartet, umso größer war die Begeisterung, als sie endlich bei uns eingezogen sind. Sie bringen frischen Wind in unsere Räumlichkeiten und schaffen neue Möglichkeiten zum Spielen, Lernen, Entdecken und Wohlfühlen. Nun können die Kinder ihre Umgebung noch einmal ganz neu erleben und mit Freude nutzen.

Auch unsere ABC-Kinder waren in diesem Jahr wieder mit viel Neugier und Begeisterung unterwegs. Ein besonderes Erlebnis war der Erste-Hilfe-Kurs, bei dem sie auf kindgerechte und spielerische Weise lernen durften, wie wichtig es ist, anderen Menschen zu helfen. Sie konnten erfahren, wie man sich in einer Notsituation verhält, Hilfe holt und füreinander da sein kann. Eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das Selbstvertrauen und das Verantwortungsgefühl der Kinder stärkt. Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, sehen wir viele kleine und große Schritte, die wir gemeinsam gegangen sind. Veränderungen gehören zum Leben dazu und eröffnen immer wieder neue Chancen. Besonders schön ist es, diese Wege gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und unserem Team gestalten zu dürfen.

Nun kehrt langsam die besinnliche Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf leuchtende Kinderaugen, gemeinsames Singen, Geschichten, kleine Überraschungen und die vielen besonderen Augenblicke, die diese Zeit so einzigartig machen.

Wir wünschen allen Familien eine wundervolle Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Herzliche Weihnachtsgrüße
Ihr Team der Kindertageseinrichtung St. Ida



"Ihr seid meine Freunde!"

Unter diesem Motto haben im April 40 Kinder ihre erste Heilige Kommunion gefeiert.

In der Vorbereitungszeit haben sie sich zu Aktionstagen getroffen und dabei „Schätze unseres Glaubens“ entdeckt und kennengelernt. Gemeinsam wurde gespielt, gelacht, gebastelt, gebetet und in der Bibel gelesen. Die Kinder haben sich Gedanken dazu gemacht, was Freundschaft bedeutet, wie sie für andere gute Freunde sein können und wie ihre Freundschaft zu Jesus aussehen kann. Besonders die „Erklärte Messe“ hat kleinen und großen Gottesdienstmitfeiernden gut gefallen und dazu beigetragen besser zu verstehen, wie und warum wir Gottesdienst feiern.

Allen Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten, sowie Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern ein ganz herzliches Dankeschön für die Mitgestaltung der Vorbereitungszeit.

Stefanie Stappert

Gemeinschaft erleben, Gemeinde mitgestalten

BONTON LEITERRUNDE





Weitere Fotos
s. Seite XX

Hinter den Ferienfreizeiten und vielen bunten Aktionen für Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei St. Antonius und Bonifatius steht ein engagiertes Team aus jungen Erwachsenen: unsere Leiterrunde Bonton.

Manuel Herholz,
Leiterrunde Bonton

Als ehrenamtliche Gemeinschaft setzen wir uns das ganze Jahr über mit viel Herzblut dafür ein, jungen Menschen in Holsterhausen und der gesamten Gemeinde unvergessliche Erlebnisse, Zusammenhalt und Raum zum Wachsen zu bieten.
Wer uns kennt, weiß: Bei uns ist das ganze Jahr über richtig etwas los. Neben unseren beiden großen Highlights – der Winterferienfreizeit und der Sommerferienfreizeit – prägen wir das Gemeinde- und Stadtleben mit zahlreichen weiteren Projekten und Aktionen:

Regelmäßige Angebote für Kinder & Jugendliche

In unseren Gruppenstunden und bei gemeinsamen Kinoabenden schaffen wir verlässliche Treffpunkte zum Spielen, Quatschen, Lachen und Freundschaften knüpfen. Ein wichtiger Ankerpunkt dafür ist unsere Teestube, die wir mit viel Eigeninitiative renoviert haben, um einen einladenden Ort für Begegnung und Planung zu schaffen.

Engagement im Stadtteil & in Dorsten

Ein ganz besonderer Monat war für uns der große Jubiläumsmonat „Holstival“ in Holsterhausen. Dort waren wir bei einer feierlichen Auftaktmesse über das bunte Mitlaufen beim Kinderkarnevalsumzug bis hin zum Tag der Vereine dabei, wo Kinder an unserem Stand eigene Buttons gestalten konnten und wir eine Mitmach-Show auf der Bühne organisiert haben. Auch beim Weltkindertag der Stadt Dorsten sorgten wir mit einer eigenen Bühnenshow für Kinder und Jugendliche für beste Unterhaltung, während die Besucher an unserem Stand eigene Beutel bedrucken konnten. Kulinarisch glänzten wir zudem beim Lichterfest von „Sag ja zu Dorsten!“, wo wir erstmals ausgefallene Hotdog-Kreationen anboten – vom Klassiker über den deftigen „Hüttengaudi“ mit Sauerkraut, Senf und Bacon bis hin zum „Filou“ mit Brie-Soße und Preiselbeeren.

Wir begleiten das kirchliche Leben aktiv mit – ob bei der Unterstützung der Sternsingeraktion, der Begleitung des St.-Martins-Umzugs oder durch unsere Mitwirkung rund um die Vorbereitung und Feier von Erstkommunion und Firmung. Auch beim Kinderfest unserer Pfarrei sind wir vertreten und betreuen traditionell die Hüpfburg. In der Adventszeit übernehmen wir auf dem Weihnachtsmarkt des BVHs die Kinderbetreuung und starten unsere beliebte Nikolaus-Aktion: Hier können Schoko-Nikoläuse erworben werden und dabei gleichzeitig uns finanziell unterstützen. Gegen eine kleine Gebühr am Vortag sogar direkt vor die Haustür in Holsterhausen geliefert werden – auf Wunsch inklusive persönlichem Gruß.

Feste, Traditionen & Vorweihnachtszeit

Am 12.12.2026: Traditioneller Weihnachtsbaumverkauf
Erlös: je 50% an Projekt in Brasilien und Kasse für unsere Ferienfreizeiten

Damit unsere Freizeiten, Gruppenstunden und Aktionen nicht nur riesigen Spaß machen, sondern auch pädagogisch durchdacht und rundum sicher ablaufen, legen wir großen Wert auf kontinuierliche Weiterbildung. Unsere neuen Mitglieder absolvieren fundierte Gruppenleitergrundkurse, und das gesamte Team nimmt regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen sowie wichtigen Präventionsschulungen teil. Darüber hinaus besuchen unsere Verantwortlichen spezielle Fortbildungen für die Leitung von Ferienfreizeiten, um organisatorisch und rechtlich immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Qualität und Verantwortung werden bei uns großgeschrieben

Was uns als Leiterrunde Bonton besonders ausmacht, ist der starke Zusammenhalt untereinander. Viele von uns sind selbst als Kinder mit auf Freizeit gefahren und geben diese Begeisterung heute als Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter an die nächste Generation weiter.

Lust bekommen, uns kennenzulernen oder selbst mitzumachen?

Egal, ob du als Kind oder Jugendlicher Lust auf unsere Gruppenstunden, Kinoabende oder die nächste Ferienfreizeit hast – oder ob du als junger Erwachsener Teil eines starken, ehrenamtlichen Teams werden möchtest:

Bei uns ist jede(r) herzlich willkommen!

Alle aktuellen Termine, Einblicke in unsere Arbeit und Kontaktmöglichkeiten findest du jederzeit online auf der Website der Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf dich!

Spurensuche zwischen den Jahren

Rückblick auf unsere Winterfreizeit 2025

Manuel Herholz
Leiterrunde Bonton

Vom 26. bis zum 30. Dezember 2025

Kaum waren die letzten Weihnachtsgeschenke ausgepackt, hieß es für 41 Kinder und Jugendliche sowie 14 Betreuerinnen und Betreuer unserer Leiterrunde Bonton wieder: Koffer packen! So machten wir uns auf den Weg zur Berghütte Rödinghausen, um dort gemeinsam fünf ereignisreiche Tage in der Winterferienfreizeit zu verbringen.
In diesem Jahr stand alles unter dem geheimnisvollen Motto **„Die drei Fragezeichen“.** Passend zu den berühmten Detektiven aus Rocky Beach wurde das gesamte Programm von unserem Leitungsteam mit viel Liebe zum Detail vorbereitet. Schon bei der Ankunft in Rödinghausen tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Spurensuche und kniffligen Fälle ein.

Damit die Nachwuchsdetektive voll auf ihre Kosten kamen, warteten zahlreiche Highlights auf die Gruppe:

Kniffliger Escape Room:
Hier waren Teamgeist, Kombinationsgabe und scharfes Nachdenken gefragt, um gemeinsam alle Rätsel zu lösen und den Fall zu knacken.

Action im Wasser:
Ein gemeinsamer Ausflug ins Schwimmbad sorgte für jede Menge Bewegung, Wasserspaß und eine willkommene Abwechslung vom Detektivalltag.

Eigene Detektiv-Spiele & Kreatives:
Neben eigens entwickelten Geländespielen und Kreativangeboten rund um das Motto kam natürlich auch das freie Miteinander in der Gruppe nicht zu kurz.

Über die gesamten Tage hinweg war die Begeisterung bei allen Beteiligten spürbar. Es wurde gemeinsam gelacht, gerätselt, gebastelt und eine starke Gemeinschaft erlebt, in der jeder seine Stärken einbringen konnte.

Ein besonderer Dank

Wir blicken wieder rundum zufrieden auf die gelungenen Freizeiten zurück und bedanken uns herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen und Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie beim gesamten ehrenamtlichen Team für den großartigen Einsatz.

Winterfreizeit
26. bis 30. Dezember 2026
Berghütte Rödinghausen

Infos, Preise & Anmeldung:

Rückblick auf die „Bonton Studio Tour“

Film ab für unsere Sommerfreizeit 2026

Manuel Herholz
Leiterrunde Bonton

Vom 24. bis zum 31. August 2026

In den Sommerferien war es endlich wieder so weit: 35 Kinder und Jugendliche machten sich gemeinsam mit 12 Betreuerinnen und Betreuern unserer Leiterrunde Bonton auf den Weg ins Zentrum Frieden nach Solingen, um eine unvergessliche Woche voller Action, Kreativität und Gemeinschaft zu erleben.
In diesem Jahr stand die gesamte Freizeit unter dem filmreifen Motto **„Bonton Studio Tour“.** Direkt bei der Ankunft tauchten alle Teilnehmenden in die faszinierende Welt der Bonton Studios ein. Ob Action, Abenteuer, Krimi oder Komödie – das gesamte Programm orientierte sich an verschiedenen Filmen und Filmgenres, passend zu denen unser Leitungsteam abwechslungsreiche Spiele und Aktionen geplant hatte.

Damit während der acht Tage keine Langeweile aufkam, warteten wie immer viele verschiedene Highlights auf die Gruppe:

Showtime & Action im Freien:
Bei selbst entwickelten Game Shows und vielseitigen Geländespielen, die thematisch an bekannte Filmwelten angelehnt waren, waren Teamgeist, Köpfchen und Geschicklichkeit gefragt.

Stadtbummel & Abkühlung:
Ein gemeinsamer Ausflug in die Stadt sowie erfrischende Wasserspiele sorgten bei sommerlichem Wetter für beste Laune und willkommene Abwechslung.

Kreativität & große Töne:
In verschiedenen Workshops konnten sich alle kreativ ausprobieren, bevor beim großen Karaoke-Abend wie auf der großen Showbühne gemeinsam gesungen, gelacht und gefeiert wurde.

Besinnung & feierlicher Abschluss:
Ein gemeinsam gestalteter Wortgottesdienst bot Raum zum Innehalten. Ein stimmungsvoller letzter Abend rundete die erlebnisreiche Woche schließlich gebührend ab.

Für alle Beteiligten war es eine tolle Zeit – es wurde viel gelacht, zusammengehalten und gemeinsam viel erlebt.

Wir freuen uns auf das nächste Mal in unserer Gemeinde!

Infos, Preise & Anmeldung:

Sommerfreizeit
19. bis 26. August 2027
Haus Köttingen Nähe Köln

Neues Firmkonzept

Stefanie Stappert
Pastoralreferentin

Vor dem Hintergrund der Entstehung des Pastoralen Raumes Dorsten-Kirchhellen zum 01.01.2026, der Bündelung von Ressourcen und im Zuge weniger werdender Verantwortlicher in der Firmpastoral, sind wir mit einem Pfarreiübergreifenden Konzept gestartet!

Am 13. Juni 2026 haben **25 Jugendliche unserer Pfarrei** von Weihbischof Rolf Lohmann das Sakrament der Firmung empfangen. Sie haben das „neue Motto und Konzept“ bereits testen dürfen und wertvolle Tipps zur Verbesserung gegeben. Durch unterschiedliche Themenschwerpunkte konnten sie ihren Glauben und ihre christliche Haltung vertiefen, sich im angeleiteten Gespräch mit ihren Patinnen und Paten über ihren Glauben und ihr Christsein im Alltag austauschen und somit in der Firmfeier Farbe zum Christsein bekennen

Nach den Sommerferien haben sich **68 junge Menschen aus den Pfarreien St. Paulus, St. Agatha und unserer Pfarrei** für die gemeinsame Vorbereitung angemeldet und konnten dafür die Firm-Homepage (www.firmung-dorsten-kirchhellen.de) nutzen. Bei den Angeboten haben sie die Möglichkeit über ihr Leben und ihren Glauben nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.



z. B. kreatives Auseinandersetzen mit dem Thema in Kooperation mit Claudia Hochstrat vom HOT

Kirchencafé in St. Bonifatius

Unser Kirchencafé in St. Bonifatius geht inzwischen in sein neuntes Jahr und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Einmal im Monat bietet es nach dem Gottesdienst die Gelegenheit zu Begegnung, Gespräch und Gemeinschaft. Auch bei verschiedenen Gemeindefesten sorgt das Kirchencafé-Team immer wieder für einen willkommenen Ort der Begegnung.

Über neue Mitwirkende freuen wir uns jederzeit.

Viele Helferinnen und Helfer sind seit den Anfängen dabei und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass das Kirchencafé lebendig bleibt. Kaffee und Gebäck werden vom Team organisiert und kostenlos angeboten. **Dank der Spenden unserer Gäste** kommt jedes Jahr ein schöner Betrag zusammen. In diesem Jahr unterstützen wir damit den Hospizverein Dorsten e.V. und seine wertvolle Arbeit für schwerstkranke und trauernde Menschen und ihre Angehörigen.



Wir freuen uns, dass das Kirchencafé so nicht nur Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördert, sondern zugleich dazu beitragen kann, Menschen vor Ort zu unterstützen. So wird aus vielen kleinen Begegnungen ein Zeichen gelebter Solidarität.

Hospiz-Freundeskreis Dorsten e.V.

Andreas Mareyen

Meine Kollegin Simone Wulfers und ich sind als Trauerbegleiter beim Hospizfreundeskreis Dorsten für mehr als 30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region Dorsten da.

Wir bieten ihnen Beistand und Unterstützung in schweren Zeiten. Das jüngste Kind, das wir derzeit begleiten, ist gerade einmal vier Jahre alt und hat seinen Vater verloren. Zu uns kommen Kinder und Jugendliche, die einen Elternteil durch Krankheit, einen tödlichen Unfall oder Suizid verloren haben. Darüber hinaus begleiten wir auch schwerkranke Eltern, die ihre Kinder auf die Zeit nach ihrem Tod vorbereiten möchten. Wenn ich ein Kind begleite, sind die ersten Begegnungen besonders wichtig. Es gilt, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und dem Kind stets auf Augenhöhe zu begegnen. Oft sind gerade die Kinder, die anfangs mit Ängsten und Unsicherheiten zu uns kommen diejenigen, die später traurig sind, wenn unsere Treffen zu Ende gehen.

Zu erleben, dass Kinder und Jugendliche gerne zu uns kommen und wir ihnen auf einem so schweren Weg Unterstützung geben können, macht diese Arbeit zu etwas ganz Besonderem.

Mehr Infos: www.hospizdienst-dorsten.de

Unser Ziel ist es, diesen Familien in einer schweren Lebenssituation Halt, Orientierung und möglichst viel Sicherheit zu geben.

Der Hospizfreundeskreis Dorsten finanziert seine Arbeit ausschließlich durch Spenden. Deshalb danken wir dem Team des Kirchencafés herzlich für seine Unterstützung.
Mit dieser Spende helfen Sie mit, dass wir auch weiterhin für betroffene Kinder, Jugendliche und Familien da sein können.

Holsterhausen – Eine Zeitreise



In diesem Jahr beschränkte sich das seit 2018 bestehende Projekt „Offene Kirche in St.Bonifatius“ auf die ersten drei Wochen der Sommerferien mit der von Jochen Schräjahr geschaffenen Geschichtsausstellung:
„Holsterhausen – eine Zeitreise“.

Martin Jaster

Diese wurde unter Mithilfe des ökumenischen Geschichtskreises Holsterhausen bereits im Februar im Rahmen der Stadtteil-Jubiläumsfeier in der evangelischen Gemeinde Martin-Luther präsentiert. Dazu gab es für die Besucher:innen an zwei Samstagen das Angebot, sich zahlreiche Dias aus dem Archiv des verstorbenen Horst Vennemann aus den ersten 70 Jahren des 20. Jahrhunderts zu Gemüte zu führen, was auch von einigen Interessenten dankend angenommen wurde. Regie führte dabei souverän Jochen Schräjahr mit lustigen Anekdoten zu einzelnen Bildbetrachtungen.



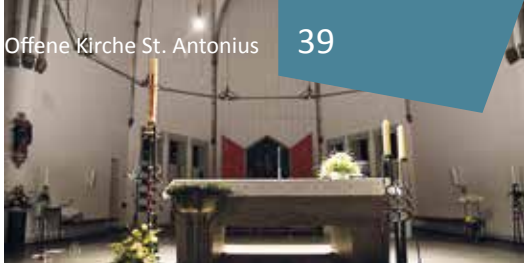












Offene Kirche St. Antonius

Seit Juni ist die St. Antonius-Kirche wieder regelmäßig tagsüber und an den Wochenenden geöffnet. Möglich gemacht hat dies ein Team von acht Ehrenamtlichen, das einen zuverlässigen Schließdienst organisiert hat.

Markus Soick
für das Team der
Offenen Kirche
St. Anotnius

In der Vergangenheit war die Kirche aus Personalgründen nur zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros zugänglich. Doch der Wunsch nach mehr Raum für Stille, Gebet und Besinnung blieb: Viele Menschen wünschten sich, die Kirche auch außerhalb der Bürozeiten besuchen zu können – so wie früher.
Daraufhin haben sich acht engagierte Ehrenamtliche zusammengefunden und einen Schließdienst entwickelt. Im Wechsel übernehmen sie die Öffnungs- und Schließzeiten der Kirche. Durch eine enge Absprache untereinander findet sich immer schnell ein Ersatz, falls jemand einmal verhindert ist.
Die Offene Kirche wird gut angenommen. Menschen kommen zum kurzen Gebet, um einen Moment der Ruhe zu finden oder einfach, um in der gewohnten Atmosphäre der Kirche zur Besinnung zu kommen. Manchmal entstehen dabei auch anregende Gespräche bei zufälligen Begegnungen – kleine Momente von Gemeinschaft, die zeigen, wie lebendig unser Kirchenraum ist.

Wir laden herzlich ein: Kommen Sie vorbei, verweilen Sie, beten Sie oder lassen Sie sich von der leisen Musik und der besonderen Atmosphäre unserer Kirche berühren. Die St.-Antonius-Kirche ist für Sie da.

Öffnungszeiten

In der Winterzeit	In der Sommerzeit
Mo, Di, Do, Fr: 9 -16 Uhr	Mo, Di, Do, Fr: 9-17.30 Uhr
Sa, So: 10.30 - 16 Uhr	Sa, So: 10.30-17.30 Uhr













Mit vielen Händen und viel Herz: Unser Früchteteppich zum Erntedank

Wie wird aus einer ersten Idee ein Früchteteppich?
Bei uns begann alles Anfang August.

Anke Soick
für das Team des
Früchteteppichs

Die Wetterkapriolen dieses Jahres und der Gedanke an Erntedank führten uns schnell zu einem Thema: **die Schönheit der Schöpfung und unsere Verantwortung, sie zu bewahren. Dazu fiel uns das Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ ein.** Seine Strophen lieferten viele Anregungen für die einzelnen Motive – und schon bald war die erste Skizze zu Papier gebracht.

Anfang September wurde es dann konkreter. Bevor wir in der Kirche loslegen konnten, gab es einiges zu organisieren:

- Die Buchstaben für den Schriftzug ausdrucken und zur Probe auslegen: Passt die Größe?
- Unsere Materialvorräte sichten und klären: Was fehlt noch, und wer kann es besorgen?
- Gemeinsame Zeiten für die Woche vor Erntedank finden, damit aus der Zeichnung ein fertiger Teppich werden konnte.

Da wir alle berufstätig sind, ging es jeweils erst am Nachmittag los. Dann hieß es: gemeinsam auf dem Kirchenboden kreativ werden! Dank guter Vorbereitung nahm unser Teppich an fünf Tagen mit jeweils drei bis vier Stunden Arbeit nach und nach Gestalt an. Eine kleine Überraschung gab es allerdings: Beim Aufkleben der Maiskörner für die Buchstaben zogen ungeplant ein paar „Haustiere“ mit ein. Ein Nebeneffekt, auf den wir gern verzichtet hätten – und der hoffentlich inzwischen Geschichte ist. Zur Abendmesse am Donnerstag fehlte nur noch eine kleine Ecke. Am Freitag folgten die letzten Handgriffe und die Dekoration der Gabenecke. Für die Abschlussfotos kam sogar ein Copter zum Einsatz. Aus den Aufnahmen entstand eine Collage, die noch rechtzeitig gedruckt in der Kirche auslag.

Besonders schön war es, dass während der zwei Wochen, in denen der Teppich zu sehen war, so viele Menschen den Weg in die Kirche fanden, um ihn anzuschauen. Die Fotocollagen waren schließlich restlos ausverkauft. So konnte wieder ein schöner Betrag an unsere Partnergemeinde in Brasilien geschickt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Stefanie Stappert, die einen begleitenden Flyer und einen zusätzlichen Text für Familien gestaltet hat. Ebenso herzlich danken wir Ria Wolters, die den Teppich durch ihren Blumenschmuck ergänzt hat. Unser Dank gilt auch allen, die mit ihren Sachspenden dazu beigetragen haben, dass aus unserer Idee dieser Früchteteppich werden konnte.

Vielleicht habt Ihr oder haben Sie Lust bekommen, beim nächsten Mal selbst mitzumachen?

Wir freuen uns über helfende und/oder kreative Hände!
Einfach bei einer von uns vieren oder im Pfarrbüro melden.

Wir – Stefanie Feller, Barbara Tewes, Katrin Tristram und Anke Soick – hatten auch in diesem Jahr wieder viel Freude an unserer gemeinsamen „Arbeit“.

Niemand muss die ganze Woche dabei sein – auch wer nur für eine kurze Zeit dazukommen kann, ist herzlich willkommen.






KIRSCHBLÜTEN
AUS DE
MMELKA










HOLSTIVAL





starker Verband

























HALT
FREUDE








Wirf!
DART





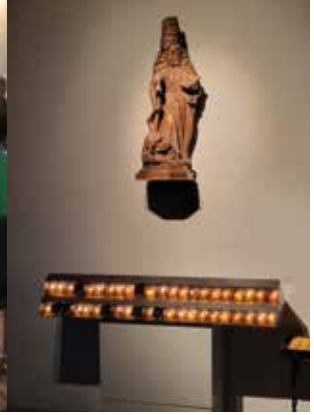





Lippe
Rhein
















WIR DANKEN
DEINE































Taufen

Mattheo Dresler
Charlotte Sophie Dubert
Justus Roque Feller
Len Heming
Tim Hendricks
Till Kalski
Henri Knittel
Aaron Nitsche
Thea Pauli
Lia Peters
Ida Schlüter
Nico Henry Schober
Maleo Schulte
Lukas Sieber
Nick Stockmann
Ben Josef Tefett
Maja Thiemann
Theo Verspohl
Milo Vogt
Felix Wessel
Maya Leyla Yesiltac

In Wahrheit sind nicht
die Glücklichen dankbar,
sondern die Dankbaren
wirklich glücklich.

Mr. & Mrs. Panda

Trauungen

Victoria Zielke – **Maximilian Stern**
Saskia Wittmann – **Klaudiusz Srdniawa**
Elina Eilers – **Max Wortmeier**
Adriana Brasch – **Alexander Kunkel**
Anna Moutty – **Jonas Tewes**
Anika Willenbrink – **Jan Heppner**
Uyoyo Lea Okpowe – **Maximilian Datko**



Verstorbene

01.11.2025 bis 01.11.2026

Diethardt Adams
Horst Auberger
Heinrich Austermann
Hermann-Josef Becker
Helga Behrens
Hannelore Blendowski
Maria Bolte
Jürgen Breuer
Martha Brinkert
Hildegard Brockelt
Hans-Josef Burlage
Elisabeth Bußmann
Brigitta Czichowsky
Hubert Dahlhaus
Erika Datko
Marianne Diederichs
Ute Ehrenheim
Gerda Fabianski
Iris Felten
Wolfgang Frentrup
Waldemar Fuhr
Ursula Glinka
Ulrich Gröting
Maria Gumm
Brigitte Häming
Karl Handlos
Winfried Haring
Rolf Horstkamp
Ingeborg Huber
Thekla Jansen
Gabriele Jantos
Theo Kirchmann
Barbara Klomfass
Rainer Konitzer
Waltraud Kramer
Maria Kronen
Joseph Kronen
Ursula Löhrmann
Bernhard Loick
Otto Menzel
Hedwig Möllmann
Christel Mümken
Ingelore Murlat
Danita Nieszpor
Inge Ossendoth
Annemarie Paschy
Elsbeth Pawlitza
Paula Pfefferkorn
Sophia Pirc
Paula Potthast
Franjo Purgar
Peter Pyschny
Maria Rensch
Maria Rerig
Wilhelm Römer
Wihelm Sago
Rainer Schmitz
Hans-Dieter Schwohnke
Annette Siebeck
Juri Specht
Sigrid Speidel
Marianne Tammen
Hermann Tautz
Gabriele Tersluisen
Bärbel Theisen
Margarete Uhlig
Eva-Maria Vennemann
Jutta Verholen-Liebenow
Hildegard Walter
Therese Wieczorek
Wolfgang Wiethoff
Maria Wolthaus
Melanie Zechel
Kamilla Ziaja
Rudolf Zibert
Maria Zipper

Austritte

34 Austritte

01.01.2026
bis 31.10.2026





Fotos: © stock.adobe.com

Bruchschokolade selbst gestalten - mit Phantasie & ohne Grenzen

Im Backofen

Für ein normales Backblech braucht man ca. 6 Tafeln Schokolade (100g). Entweder weiße, Vollmilch- oder Zartbitterschokolade oder als Sorten-Mix, Anordnung wie Du magst.

Schmelzen
50° Umluft, bis die Schokolade leicht zerläuft, ca. 10 bis 12 Minuten (nicht zu heiß werden lassen)

Marmorieren
Mit Holzstab, Zahnstocker oder Gabel gerne Muster in die geschmolzene Schokolade ziehen / kreisen.

Tolle Toppings nach Belieben

Nun gibt es unendlich viele Möglichkeiten, Deine persönliche eigene Schokolade zu kreieren. Egal, ob süß, sauer, pikant, fruchtig oder sogar scharf – hier ein paar Ideen zum Drüberstreuen:

Nüsse, Kerne, Mandeln, Pistazien, Kokoschips, Cornflakes, Krokant, Puffreis, Streusel, Zuckeraugen, Kekse, Schokolinsen, Brezel, Weingummi, Lakritz, getrocknete Früchte & Beeren, Gewürze, Chiliflocken...

Und nun einfach bei Zimmertemperatur abkühlen lassen, in Stücke brechen und in schöne Klarsicht-Tüten verpacken – oder einfach selbst genießen!

Viel Spaß beim Genießen & Verschenken!

Astrid Hochstrat

Kreuzworträtsel Weihnachten

1. Ein weihnächtliches Gewürz
2. Ein weihnächtliches Gebäck
3. Den Abend des 24. Dezembers nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 1. Weihnachtstag am 25. Dezember noch
5. Etwas worauf du dich an Weihnachten freust
6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
8. Wie hiess die Mutter von Jesus
9. Am 1. Dezember kannst du das 1. Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:

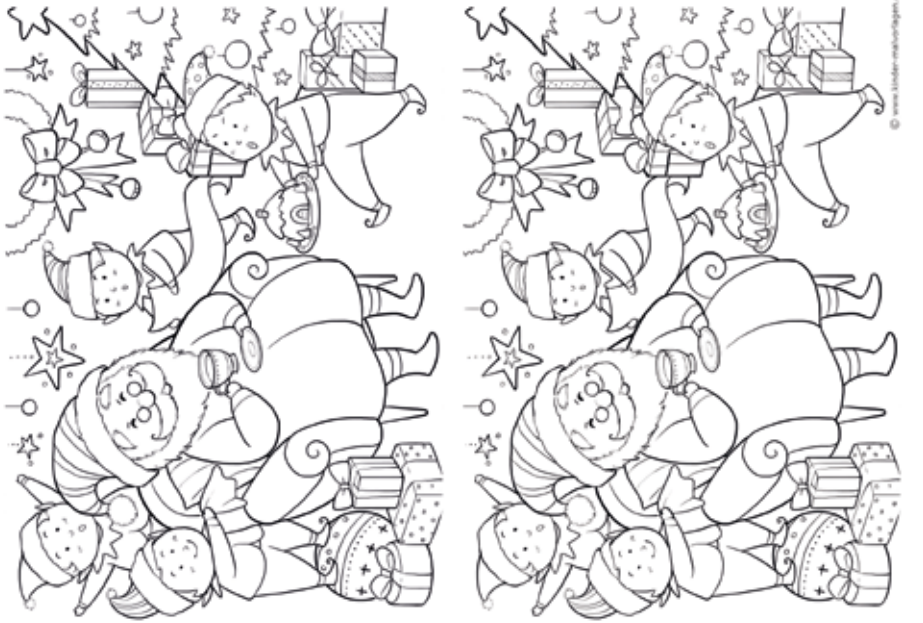
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



© www.kinder-malvorlagen.com

Fehler suchen

Finde die 10 Unterschiede. Lösung auf www.kinder-malvorlagen.com



© www.kinder-malvorlagen.com



Adventsfenster



1. Advent
29.11.
Hof Kruse
Am Schlagheck 8,
mit anschl. Begegnung
bei Glühwein & Grillwurst
(Erlös für unsere Partner
in Campo Formoso)



2. Advent
06.12.
Senioren-WG
St. Ida,
Bernhardstr.



4. Advent
20.12.
Feuerwehr
Gerätehaus
Heroldstraße





Weitere besondere Angebote

zum 1. Advent
Beginn der wachsenden Krippe
St. Antonius

Fr., 27.11.
16.30 Uhr
Kleinkinder-Gottesdienst
St. Bonifatius

Sa., 28.11.
nach Abendmesse
Turmblasen
Blasorchester
St. Antonius

So., 29.11.
16 Uhr
Andacht zum Advent
Musikförderverein
St. Bonifatius

Sa., 05.12.
18 Uhr
Adventskonzert
Blasorchester
St. Antonius

So., 13.12.
18 Uhr
Weihnachtsoratorium I-III, Brahms-Chor
St. Bonifatius

So., 20.12.
17 Uhr
Bußgottesdienst
St. Bonifatius

So., 27.12.
15 – 17 Uhr
Ökumenische Begegnung
Neuapostolische Kirche

Offener Heiliger Abend

Jutta und Matthias Feller

Der offene heilige Abend richtet sich wie immer an alle Menschen, die einsam sind und gern in Gemeinschaft diesen besonderen Abend mit anderen begehen möchten.

Am 24. Dezember
19. bis 21.30 Uhr
im Pfarrheim
St. Antonius

Alle Alleinlebenden und Einsamen sind herzlich eingeladen, den Heiligen Abend im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim in St. Antonius bei einem leckeren Essen, weihnachtlicher Musik und schönen Gesprächen zu feiern.

Zur Unterstützung und Hilfe sind Salat- und Dessertspenden willkommen und ebenso Fahrer für den Hin- und Rückweg einiger Gäste. Bitte ebenfalls im Pfarrbüro melden.

Anmeldungen & Absprachen:
Pfarrbüro St. Antonius
zu den Öffnungszeiten
(Telefon 62425)

Wir freuen uns über Spenden von haltbaren Lebensmitteln (Konserven, Reis, Nudeln etc.) zur Weitergabe an die Gäste. Hierfür stehen wieder Körbe in den Kirchen und Pfarrbüros bereit.



Allen Aktiven und Unterstützern gilt schon jetzt unser herzliches Dankeschön!







WIR BEGEGNEN UNS.

Wir laden herzlich ein
zur ökumenischen Begegnung
am 27.12.2026, 15 bis 17 Uhr
in der Neuapostolischen Kirche!

Bild: Hans Heindl, Pfarrbriefservice

Evangelische Kirchengemeinde Holsterhausen
MARTIN-LUTHER HEILIG-GEIST
Pfarrei St. Antonius und Bonifatius

DANKBARKEIT

entfesselt die **Fülle** des Lebens.
Sie verwandelt das, was wir haben
in genug und mehr.
Durch sie wird eine einfache
Mahlzeit zu einem **Festessen**,
ein Haus zu einem **Heim**,
und ein Fremder zu einem **Freund**.
Sie gibt unserer Vergangenheit einen **Sinn**,
bringt **Frieden** in unsere Gegenwart
und schafft eine **Vision**
für die Zukunft.

beeinflipflops.de

Weihnachtlich leben

Wie Maria und Josef:
bereit sein, die Botschaft zu hören,
ja sagen, sich in den Dienst
nehmen lassen,
sich auf den Weg machen,
sich voll Vertrauen führen lassen,
sich ganz dem Wunder hingeben.

Wie die Hirten:
offen sein für die Botschaft,
sich eilends auf den Weg machen,
sich von Staunen ergreifen lassen,
das Wenige teilen, was man hat,
die Botschaft weitersagen.

Wie die Könige:
ahnen, suchen, forschen,
Zeichen erkennen und deuten,
sich auf den Weg machen,
mich führen lassen,
mich von dem Wunder ergreifen lassen,
loben, danken, geben, was ich habe,
die Botschaft weitersagen.

Gisela Baltes

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Aktuelle Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

1. Advent

Freitag, 27.11.	16.30 Uhr	**Kleinkindergottesdienst** in St. Bonifatius
Samstag, 28.11.	18.00 Uhr	**Meditative Eucharistiefeier** in St. Antonius
	anschl.	**Turmblasen** des Blasorchesters St. Antonius
Sonntag, 29.11.	11.00 Uhr	**Familiengottesdienst** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Bonifatius
	16.00 Uhr	**Andacht zum Advent** in St. Bonifatius, Musikförderverein
	18.00 Uhr	**Adventsfenster** – Hof Kruse, Am Schlagheck 8

2. Advent

Samstag, 05.12.	18.00 Uhr	**Meditative Eucharistiefeier** in St. Bonifatius
	18.00 Uhr	**Adventskonzert, Blasorchester** St. Antonius
Sonntag, 06.12.	09.30 Uhr	**Kolpinggedenktag Gottesdienst** im Pfarrheim St. Antonius
	11.00 Uhr	**Adventsgottesdienst für Familien** in St. Antonius
	18.00 Uhr	**Adventsfenster** – Senioren-WG St. Ida, Bernhardstraße

3. Advent

Samstag, 12.12.	18.00 Uhr	**Meditative Eucharistiefeier** in St. Bonifatius
Sonntag, 13.12.	11.00 Uhr	**Adventsgottesdienst für Familien** in St. Antonius
	15.00 Uhr	**Adventscafé** – kfd, im Pfarrheim St. Antonius
	18.00 Uhr	**Weihnachtsoratorium I-III** – Brahmschor in St. Bonifatius

4. Advent

Samstag, 19.12.	18.00 Uhr	**meditative Wort-Gottes-Feier** in St. Bonifatius
Sonntag, 20.12.	11.00 Uhr	**Adventsgottesdienst für Familien** in St. Antonius
	17.00 Uhr	**Bußgottesdienst** in St. Bonifatius
	18.00 Uhr	**Adventsfenster** – Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus, Heroldstraße
Montag, 21.12.	17.00 Uhr	**Schulgottesdienst Antoniusschule** in St. Antonius
Dienstag, 22.12.	09.00 Uhr	**Schulgottesdienst Bonifatiusschule** in der Martin-Luther-Kirche
Donnerstag, 24.12.	15.00 Uhr	**Kinderkrippenfeier** in St. Antonius mit Kinder- & Familienchor
	15-17 Uhr	**Offene Kirche** in St. Bonifatius (nähere Infos s. Pfarrnachrichten im Dezember)
	17.30 Uhr	**Festlicher Gottesdienst** in St. Antonius, gestaltet von Jugendlichen
	19.00 Uhr	**Feier des Offenen Heiligabend,** Pfarrheim St. Antonius
	21.00 Uhr	**Christmette** in St. Bonifatius mit den Kirchenchören

Heiligabend

1. Weihnachtstag

Hochfest der Geburt des Herrn

Freitag, 25.12. 11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Antonius

2. Weihnachtstag

Fest des Hl. Stephanus

Samstag, 26.12. 11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Bonifatius

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 27.12. 11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Antonius

15-17 Uhr **Ökumenische Begegnung** in der Neuapostolische Kirche

Silvester

Donnerstag, 31.12. 18.00 Uhr **Jahresabschlussmesse** in St. Bonifatius

Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Freitag, 01.01. 11.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Antonius

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 02.01.	18.00 Uhr	**Eucharistiefeier** in St. Bonifatius
Sonntag, 03.01.	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier** in St. Antonius

Erscheinung des Herrn

Mittwoch, 06.01. 09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Antonius

Taufe des Herrn

Samstag, 09.01.	18.00 Uhr	**Eucharistiefeier** in St. Bonifatius
Sonntag, 10.01.	11.00 Uhr	**Familiengottesdienst der Sternsinger*innen** in St. Antonius

ERHEBT EURE STIMME!
Sternsingen für Kinderrechte

Liebe Gemeinde,



in diesem Jahr findet in unserer Pfarrei die Sternsingeraktion am **Samstag, 09.01.2027 statt. Zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr** werden die Kinder und Jugendlichen als Sternsinger*innen unterwegs sein, um Ihnen den Segen für das Jahr 2027 zu bringen. Daneben werden auch Kinder unserer Kindertagesstätten mit ihren Erzieherinnen als Sternsinger*innen ihre direkte Nachbarn besuchen und zwar am **Dienstag, 06.01.2027 in Laufe des Vormittags.** Die Nachbarn werden darüber rechtzeitig informiert.

„Gutes Essen – Starke Kinder“
heißt das Leitwort der 69. Aktion Dreikönigssingen.

Stefanie Stappert
Pastoralreferentin

Gesunde Ernährung für Kinder ist das diesjährige Thema. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten. Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger*innen wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 07.01.2027 in den Pfarrbüros.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN



Foto: KI bearbeitet

gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen im neuen Jahr 2027.

„Gutes Essen – Starke Kinder“
Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Die Aktion bringt Euch das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist.

Mitte Dezember werden die Anmeldungen für die Sternsingeraktion in der Antonius- und Bonifatiusschule verteilt. Auch auf unserer Homepage und in den Pfarrbüros liegen dann Anmeldungen aus.
Wir freuen uns schon darauf, mit Euch die Sternsingeraktion starten zu können.

Am Samstag, 09.01.2027 findet die Aktion in unserer Pfarrei statt.

Stefanie Stappert
für das Vorbereitungsteam

Liebe ist nicht das,
was man erwartet
zu bekommen,
sondern das,
was man bereit ist
zu geben.

(Katharine Hepburn)

Unser Info-Treffen

Freitag, 08.01.2027 um 17.00 Uhr in der St. Bonifatius Kirche für alle, die in unserer Pfarrei mitmachen möchten.

DIE STERNSINGER KOMMEN

Unser Fest mit Jesus

Im November startet nun die Vorbereitung auf die Erstkommunion am 10. und 11. April 2027 unter dem Motto „Unser Fest mit Jesus“. Es haben sich bereits viele Eltern gemeldet, die die Vorbereitung aktiv mit ihren Kindern erleben und sie so auf das besondere Fest vorbereiten möchten.

Pastoralreferentin Stefanie Stappert

Auch in dieser Vorbereitungszeit können Kinder und Erwachsene gemeinsam ihren Glauben entdecken und an unterschiedlichen Aktionen Gemeinschaft erfahren.

Herzliche Einladung, beim Familienchor mitzumachen

Ab Januar wird der Familienchor mit den Proben für Karneval und die Erstkommunion beginnen. Alle großen und kleinen Sängerinnen und Sänger, die die Feiern der Erstkommunion für die Kinder besonders gestalten möchten sind herzlich eingeladen an den Proben teilzunehmen.

Familienchor-Proben

freitags
(ab 15.1.2027)
16.30 bis 17.30 Uhr
Antoniuskirche

Info-Treff für die Messdiener-Ausbildung

Für alle Kinder, die bereits zur Erstkommunion gekommen sind:
Samstag, 17. April 2027,
15 – 17 Uhr

Freundlichkeit

ist eine Sprache,
die Taube **hören**
und Blinde **lesen** können.

Mark Twain

Freundschaft

verdoppelt unsere **Freude**
und **halbiert** unseren **Kummer**.

Spruchzauber.de















Indiens Juwelen entdecken

Pastor Kurian plant eine 16-tägige Studien- und Erlebnisreise nach Nord und Südindien.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt des indischen Subkontinents:

Prächtige Paläste
Tempel
Quirlige Metropolen
Beeindruckende Landschaften
Duftende Gewürzbasare
Paradiesische Sandstrände…

Für jeden ist etwas dabei. Lassen Sie sich inspirieren, damit aus Ihrem Urlaub ein Traumurlaub wird.

Kontakt & Info:
Pastor Kurian
Kattamkottil
0160 95288804

Infoabend
16.04.2027
19.00 Uhr
Pfarrheim
St. Bonifatius

Indienreise
10. - 25.01.2028

mit Pastor Kurian Kattamkottil

Seelsorgeteam

Pastor Kurian Kattamkottil
Telefon 01 60 | 95 28 88 04
Mail kurian@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Stefanie Stappert
Telefon 6 77 11 21 2
Mail stappert@bistum-muenster.de

Diakon Jochen Hogeweg
Telefon 0 23 69 | 20 04 27
Mail hogeweg@bistum-muenster.de

Diakon Thomas Pyszny
Telefon 6 87 76
Mail pyszny@bistum-muenster.de

Pfarrbüros

St. Antonius
Birgit Püthe
Antoniusstr. 61
6 24 25
puethe@bistum-muenster.de

St. Bonifatius
Maria Dronski
Annettestr. 11
6 77 11 20
stantoniusbonifatius-holsterhausen
@bistum-muenster.de

Verwaltungsreferentin

Tanja Plauschenat
Annettestr. 11
6 77 11 21 3
plauschenat@bistum-muenster.de

Beauftragtenteam

August Hüsing
Stefanie Stappert
Tanja Plauschenat
Patric Klümper
Jutta Feller
Klaus Stratmann-Nienhoff
über die Pfarrbüros erreichbar

Gremien

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeindeausschüsse der Pfarrei St. Antonius und Bonifatius
über die Pfarrbüros erreichbar

Küster*innen

St. Antonius & St. Bonifatius

Georg Bergmann
Susanne Görtz
über die Pfarrbüros erreichbar

Kirchenmusik

Juliane Pieper
Kitty Wagner u. a.
über die Pfarrbüros erreichbar

Einrichtungen

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindergarten St. Antonius
Silke Grabutznat
Heroldstr.7
6 85 11
kita.stantonius-holsterhausen
@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Bonifatius
Stefanie Günther
Am Lipping 64
6 28 81
Kita.stbonifatius-dorsten
@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Ida
Melanie Theis
Idastr. 45
6 32 36
kita.stida-dorsten
@bistum-muenster.de

Haus der Jugend
Sylvia Peter
Olbergstr. 10
6 11 53
info@hot-dorsten.eu

Verbände

Kfd St. Antonius
Christel Kruse 6 90 07
Rita Boers 6 18 07

KAB St. Antonius
Hildegard Küpper
6 13 33

KAB Seliger Nikolaus Groß
Christian Kunkel
6 99 34 3
PuC-Kunkel@t-online.de

Kolping
Jochen Schräjahr
6 44 07
hj@schraejahr-dorsten.de

Jugendarbeit

Gruppenleiterrunde „Bonton“
Manuel Herholz
0152 31977483
leiterrunde@lr-bonton.de
www.lr-bonton.de

Pfadfinder
Anna-Lena Kuhn und Christoph Karolak
stavo@dpsg-st-bonifatius.de

Save the dates...

Aktuelle Infos zu Veranstaltungen und Terminen finden Sie stets aktuell auf der Internetseite unserer Pfarrei.

07. Februar	**Familiengottesdienst** in St. Antonius
	KKZH (KinderKarnevalsZug Holsterhausen)
20. Februar	**Firmung** in St. Antonius
05. März	**Weltgebetstag der Frauen**
29. März	**Ökumenischer Emmausgang** ab St. Antonius-Kirche
10. & 21. April	**Erstkommunion** in St. Antonius
04. Juli	**Indischer Gottesdienst** in St. Bonifatius
anschl.	**Indisches Fest** der Begegnung
11. Juli	**Ökumenisches Gemeindefest**
19.–26. August	**Sommer-Ferienfreizeit** (7 bis 15 Jahre)



ADVENT

ein wenig weniger hektisch
ein wenig mehr aufmerksam

ein wenig weniger ich
ein wenig mehr für dich

ein wenig weniger übertrieben
ein wenig mehr echt

ein wenig mehr ankommen
bei sich beim anderen
beim adventlichen licht

Ingrid von Eigen

Herzlichen Dank

allen Beteiligten,
die diesen Pfarrbrief
wieder gemeinsam
erstellt haben!

Pfarrei St. Antonius und Bonifatius Annettestr. 11, 46284 Dorsten 02362 6771120 www.st-antonius-bonifatius-dorsten.de	Herausgeber
Astrid Hochstrat	Layout & Satz
© pixabay Privat, Jutta Feller, René Franken	Fotos
Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen	Druck
3.500 Stück	Auflage

Wenn wir nur träumen,
wie es auch sein könnte;
und nur denken,
was geschehen müsste;
wenn wir nicht aufstehen,
nicht aufbrechen,
nicht unterwegs bleiben;
wenn wir nicht sagen,
was wir zu sagen haben,
nicht tun, was wir tun können,
nicht sind, was wir wirklich sind,
dann verändert sich nichts,
geschieht nichts Neues

M. Feigenwinter



Mitten unter uns

Wir suchen dich, Jesus,
hoch oben

über allem Irdischen,
über unserem Alltag
mit seinen Nebensächlichkeiten,
dem täglichen Allerlei,

hoch oben
über unseren Ängsten und Sorgen,
über unserer Vergänglichkeit.

„Ich bin bei euch alle Tage“,
hast du uns versprochen.

Bei uns,
also mitten unter uns
in unserer Welt,
in unserem Alltag
mit seinen Sorgen und Nöten,
in unseren Familien,
auf den Straßen,
mitten in unserer Gegenwart.

Warum übersehen wir dich
nur immer wieder?

Vielleicht brauchen wir
einen Engel,
der uns den Kopf zurechtrückt
und mahnt:

„Was steht ihr da
und schaut zum Himmel …“

© Gisela Baltes